



29. Oktober 1992

An den
Präsidenten der TH Darmstadt
Herrn Prof. Dr. H. Böhme

2. d. A

im Hause

DER PRÄSIDENT DER TECHN. HOCHSCHULE DARMSTADT												
A	2. NOV. 1992								2			
B									3			
C									4			
D									5			
E	Vp	K	PS	I	II	III	IV	V	VI	6		
F	Aktenzeichen:					Anlagen:						
G												

h.
T. 24.11.92
15.30h
je 1 Kopie an.
VP
K
~~IA~~
IB
IC
ID
IE
~~III~~
~~IV~~
~~V~~
2.K.

~~WK 24.11.~~

Betr.: Stellungnahme des Fachbereichs Materialwissenschaft zur
Ausstattung der C3-Professur "Disperse Feststoffe"
Bezug: Schreiben von Herrn Dr. Ralf Riedel vom 26.10.1992

Sehr geehrter Herr Präsident,

Herr Dr. Riedel legt in seinem Schreiben vom 26. Oktober 1992 sein
Arbeitsgebiet dar.

Daraus abgeleitet ergeben sich seine Wünsche für eine Ausstattung
der Professur.

Zu diesen Wünschen nimmt der Fachbereich wie folgt Stellung:

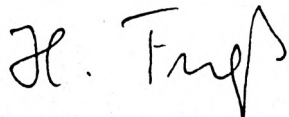
- 1) Instrumentelle Ausstattung
Die Geräte, die Herr Dr. Riedel für sein Fachgebiet wünscht,
werden im Fachbereich benötigt. Da die Professur "Disperse
Feststoffe" in enger Verbindung mit den Fachgebieten "An-
organisch-Nichtmetallische Werkstoffe" und "Dünne Schichten"
arbeiten wird, ist eine klare Abgrenzung der Beschaffungen
nicht möglich.
Bei Vorgesprächen mit dem Fachbereich hat Herr Dr. Riedel sein
ausgeprägtes Interesse an den Geräten bekundet, die im Fach-
gebiet "Anorganisch-Nichtmetallische Werkstoffe" (Prof.Dr.
G.Müller) zur Verfügung standen.
Nach dem Konzept des Fachbereichs ist für die Professur "Dis-
perse Feststoffe" eine Summe von 740.000.-DM vorgesehen. Ich
schlage vor, diese Summe Herrn Dr. Riedel anzubieten und die
Beschaffung in Absprache mit dem Fachbereich vorzunehmen.
- 2) Personelle Ausstattung
Die Personalplanung des Fachbereichs sieht für diese Professur
insgesamt 2.5 Personalstellen neben der C3-Stelle vor.
(1 Stelle für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter, eine
Stelle für einen Technischen Mitarbeiter, eine halbe Stelle
für das Sekretariat).
Aus dem Kontingent an Personalstellen, das dem Fachbereich zur
Verfügung steht, lassen sich keine zusätzlichen Stellen auf-
bringen.

3) Unterbringung

Die provisorische Unterbringung der Professur ist noch nicht geklärt. Nach den bisherigen Absprachen sollte die Ansiedlung des Fachgebiet in den Verfügungsflächen des Maschinenbau-Gebäudes (zusammen mit dem Fachgebiet "Physikalische Metallkunde") erfolgen. Sollte die Realisierung dieses Konzeptes nicht möglich sein, ist an eine Unterbringung in einem Teil der Räumlichkeiten zu denken, die durch den Weggang von Herrn Prof.Dr.G.Müller freiwerden.

Eine Unterbringung in den Mieträumen des PTZ erscheint ohne erhebliche Umbaumaßnahmen schwierig.

Mit freundlichen Grüßen



(Prof. Dr. H. Fueß)